

Liebe, die die Wahrheit sagt und „Liebe“, die lügt. Von echter und falscher Prophetie.

Predigt über **Jeremia 23,16-29**¹

GOTT ist Liebe.

Das ist das, was heute am meisten über GOTT verkündigt wird.

Das steht auch in der Bibel – genau zwei Mal: in 1. Johannes 4.²

Und wir werden tatsächlich heil,

wenn uns das mehr und mehr im Herzen aufgeht und eingeht: GOTT ist Liebe.

Doch: was gehört zur Liebe?

Immer nur bestätigen, schmeicheln, streicheln, durchgehen lassen?

Ganz gewiss nicht!

Liebe kann und will den anderen nicht ins Verderben rennen lassen.

Wenn du dein Kind oder Enkelkind lieb hast und siehst,

wie es auf die Straße vor ein Auto rennt, was machst du dann?

Du schreist es an: Stopp! Halt! Zurück! Pass auf!

Vielleicht rennst du auch noch hinterher und zerrst es brutal von der Straße.

Möglicherweise ist das zarte, unschuldige Kind dann beleidigt,

dass du so grob und böse mit ihm umgegangen bist.

Trotzdem: Du hast in Liebe gerufen und gehandelt.

Zur Liebe gehört auch, dass du ihm die Wahrheit sagst.

Und dass du es korrigierst, wo es falsch liegt.

Sonst wäre es dir ja gleichgültig und egal, was aus ihm wird.

Du möchtest doch, dass es keinen Schaden nimmt!

GOTT in Seiner Liebe macht das auch so.

ER redet zu uns.

Und dazu gehört, dass ER manchmal warnen muss.

ER redet durch Jesus.

ER redet durch die Bibel.

ER redet durch den Heiligen Geist.

Manchmal durch Engel und recht häufig durch Menschen.

Und da speziell durch Seine Propheten.

Das sind Seine Sprecher, Seine Regierungssprecher sozusagen.

Sie stehen in Seinem „Rat“. D.h. GOTT weilt sie ein in Sein Tun, in Seine Geheimnisse.

ER zeigt ihnen, wie ER die Dinge sieht. Sie sind GOTTES Vertraute.³

Durch GOTTES Geist hören sie IHN, Sein Wort. Oder sie „sehen“ es, sie haben Visionen.

Wir kennen Propheten aus dem Alten Testament

wie Jeremia, von dem wir heute hören und lesen.

Auch im Neuen Testament finden wir Propheten.

Eigentlich gehören sie zur neutestamentlichen Gemeinde.

Der Heilige Geist ist ein prophetischer Geist.

Er sorgt dafür, dass ein Christ das Reden GOTTES kennt

und auch prophetische Eingebungen empfangen kann.

So lesen wir es in der Apostelgeschichte und anderswo.⁴

¹ Predigttext für den 1. Sonntag nach Trinitatis, bis 2018 Reihe IV, ab 2019 Reihe VI

² 1. Joh 4,8+16. Vgl. Epistel! Die Bibel betont andere Eigenschaften GOTTES viel mehr, z.B. Seine Gerechtigkeit und Heiligkeit. Wir sind in unserem Gottesbild und unserer Verkündigung sehr, sehr einseitig geworden...

³ Vers 18 und 22. Das Wort „Rat“ impliziert Intimität und Vertrautheit, wo Geheimnisse miteinander geteilt werden.

⁴ Siehe Apg 2,17f oder die Offenbarung, in der die Gläubigen 7 x als die bezeichnet werden, „die das Zeugnis Jesu

Dort finden wir die Propheten Agabus, Barnabas, Simeon, Judas, Silas oder Johannes und andere.⁵

Nach Epheser 4 gehört der Dienst von Propheten genauso zum Gemeindeleben wie der Dienst von Pastoren, Lehrern und Evangelisten.⁶

Es braucht Menschen, die nahe am Herzen GOTTES sind und hören, was von GOTT her jetzt dran ist.

Wenn wir Gemeinde GOTTES sind, dann müssen wir wissen, wie GOTT etwas sieht.

Dann müssen wir erfahren, was ER jetzt konkret von uns will oder was ER vorhat und wie wir uns darauf vorbereiten sollen und mitarbeiten.

Die Bibel ist abgeschlossen, wahre Propheten werden ihr nichts hinzufügen.

Aber sie aktualisieren und konkretisieren die Bibel.

Im Rahmen der Bibel zeigen und sagen sie, was jetzt gerade gilt und dran ist.

Sie geben uns GOTTES Perspektive.

Und auch die Verkündigung sollte immer dieses Element haben.

Sie sollte von GOTTES prophetischem Geist inspiriert sein.

Je komplizierter die Zeiten werden

und je mehr die Welt auf ihr Ziel zugeht und sich alles beschleunigt, umso wichtiger ist das.

Der Teufel sorgt für ein größeres Durcheinander und GOTT sorgt für größere Klarheit.

Und weil es so viele falsche Propheten gibt, deshalb muss es erst recht echte Propheten geben.⁷

Und damit sind wir wieder bei Jeremia.

Er musste sich – wie alle echten Propheten – mit falschen Kollegen auseinandersetzen. Jeremia hat Konkurrenz.

Die sind mehr als er. Und viel beliebter.

Sie beherrschen den religiösen Markt.

Ihnen gegenüber hat er kaum Chancen.

Sie sprechen viel vom Frieden⁸ – und das will jeder hören.

Sie sagen:

Es wird euch gut gehen!

GOTT will euren Wohlstand!

Folgt euren Herzen! Tut, was in eurem Herzen ist!

Es wird kein Unheil kommen.

GOTT ist bei euch.

ER ist euch nahe und hält zu euch.

Immer wieder teilen sie ihre schönen Träume und Visionen mit.

Das geht runter wie Butter.

Damals wie heute.

Die Wahrheit ist ein einsamer Zeitgenosse – sogar in GOTTES Volk.

Damals wie heute.

haben“, was der Geist der Weissagen, der Geist der Prophetie ist Offb 19,10)

⁵ Apg 11,28; 21,10; 15,32; 13,1-2, u.a. + Offenbarung

⁶ Eph 4,11; „Pastor“ = Hirte. Vgl. 2,20; 1. Kor 12,28. 1. Thess 5,20-21 zeigt, dass Prophetie in den neutestamentlichen Gemeinden so verbreitet und normal war, dass die Gefahr der Verachtung bestand!

⁷ Matthäus 24,4-5.11 u.a. Falschgeld hat nur dort Sinn, wo es echtes Geld gibt!

⁸ Vers 17: Luther: *Es wird euch wohlgehen*. Urtext: *Frieden = Schalom wird euch sein*.

Die Bedeutung von „Schalom“ ist so umfassend, dass auch Luthers Übersetzung nicht falsch ist. Ich habe sie in den nächsten Sätzen mit aufgenommen. Zum Thema falsche Propheten und Frieden vgl. auch Jer 6,14; 14,13f sowie Hes 13,10+16 + 1. Thess 5,3. Falsche Propheten scheinen vor allem „Friedenspropheten“ zu sein.

Jeremia dagegen spricht von GOTTES Zorn⁹ und Gericht.
 Er kündigt die kommende Gefangenschaft und Verbannung an.
 Er spricht von Sünde und Gräuel, von Sodom und Gomorra heute,
 von Ehebruch, Unrecht, Ruchlosigkeit.
 Das war und ist hammermäßig!¹⁰
 Im Namen GOTTES spuckt er sozusagen Gift und Galle.¹¹
 Das war damals unerträglich und ist es heute.
 Das soll Evangelium sein, gute Botschaft, Wort GOTTES?
 Das soll der Liebe GOTTES entsprechen?

Woran können wir eigentlich falsche von echter Verkündigung unterscheiden?¹²

- 1. an der **Quelle**:

GOTT sagt durch Jeremia:

Falsche Prophetie und Verkündigung kommt aus dem eigenen Herzen.

Es sind eigene Gedanken, Ergebnisse des eigenen Nachdenkens,
 vielleicht des frommen Nachdenkens.

Es sind eigene Träume und Wunschvorstellungen.

Außerdem sagen sie das, was andere auch sagen, übernehmen es von anderen.¹³

Es ist mehrheitsfähig.

Sie reden aus eigenem Antrieb, weil sie es für gut und richtig halten.

Echte Prophetie und wahre Verkündigung dagegen kommt aus dem Hören.

Jemand ist mit GOTT vertraut und verbunden.

So hört und empfängt er, was er sagen soll.

Das kommt nicht aus dem eigenen Nachdenken, sondern das aus dem Hören.

Erst hört er, und dann wird er über das Gehörte nachdenken,
 es sich aneignen und weitergeben.

Was GOTT sagt, können und werden wir uns in der Regel nicht selber sagen.

Denn GOTT sagt oft geradezu das Gegenteil von dem, was gerade in unserem Herzen ist.

Das kommt überraschend und fällt spontan ein wie aus einer anderen Welt,
 passt aber dann ganz ausgezeichnet und trifft!

GOTTES Verkündiger sind von IHM gesandt und berufen.

Sie haben sich das nicht selbst gesucht.

- Echte und falsche Verkündigung können wir 2. an der **Art** unterscheiden:

Falsche Prophetie und Verkündigung klingt in der Regel angenehm.

Oft sind es viele schöne Worte.

„Alles wird gut!“

Doch es ist heiße Luft und hohle Kraftlosigkeit,

selbst wenn sie noch so geistvoll klingt.

Da wird frommes Stroh gedroschen.

Da wird gestreichelt und geschmeichelt und man stellt sich selbst gut dar.

⁹ Beachte, dass auch Paulus, als er sein Evangelium von R 1,16 entfaltet, mit Gottes Zorn beginnt – Vers 18. Und Johannes 3 enthält nicht nur den Vers 16, sondern ebenso Vers 36. Analysen ergeben, dass im Neuen Testament prozentual gesehen mehr vom Zorn GOTTES die Rede ist als im Alten!

¹⁰ Vers 29!

¹¹ Vgl. zu dem eben Gesagten auch die vorhergehenden Verse ab Vers 9. JHWH Zebaoth kündigte den falschen Propheten „Gift und Galle“ an – Vers. 15

¹² Wer sich näher mit dem Thema „Unterscheidung der Geister“ beschäftigen möchte, findet eine ausführliche Ausarbeitung von mir dazu unter : <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/unterscheidungen-der-geister/>

¹³ Siehe Vers 30!

Echte Prophetie und Verkündigung kommt eher hammermäßig, konzentriert, kraftvoll.
Da ist Weizen, nicht Stroh.
Substanz, nicht Phrasendreschen.

*Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR,
und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?*

- 3. Sehen wir es an der **Frucht**:

Falsche Prophetie und Verkündigung bestätigt die Menschen und lässt sie wie sie sind.
Sie gehen mit guten Gefühlen, aber unverändert nach Hause.
Sie rennen weiter in ihr Verderben und wurden darin nur sicherer gemacht.
Sie kehren nicht um.

Der Mensch steht im Mittelpunkt, nicht GOTT.

GOTTES Wort wird über menschlichen Träumen vergessen.

Der Mensch verdeckt GOTT, das Religiöse das Geistliche, das Äußere das Innere.

Menschliche Frömmigkeit verdrängt den Heiligen Geist.

Falsche Propheten und Verkündiger leben wie alle anderen auch und sind beliebt.

Echte Prophetie und wahre Verkündigung dagegen bewirkt Umkehr und Buße.¹⁴

Menschen machen kehrt, anstatt weiter ins Verderben zu rennen.

Sie erkennen die Wahrheit und beginnen sie zu leben.

Die Lebensweise wird erneuert und genau so kommt GOTTES Liebe zum Ziel!

Statt Stroh, das im Acker verfault, wird Weizen ausgeteilt, der ernährt,

Weizen, der im Acker keimt und neues Leben hervorbringt.

Lügegebäude werden zerschmettert.

Unwahrhaftigkeit und alles Unechte verbrennt in GOTTES Gegenwart.

Der wahre Verkündiger ist transparent zu GOTT hin.

Er zieht die Aufmerksamkeit nicht von GOTT ab

sondern zeigt und zielt auf IHN hin und tritt selbst gern zur Seite.

Statt GOTTES Nähe ständig nur zu behaupten, lebt er sie.

Echte Verkündiger und Propheten leben, was sie sagen.

Sie sind nicht nur beliebt, sondern werden mehr oder weniger verfolgt und angegriffen.

„Liebe“, die lügt oder Liebe, die die Wahrheit sagt,
falsche oder echte Prophetie,
menschliches Gerede oder GOTTES Wort:

Was wollen wir? Was wollen Sie? Was willst du?

Heute wie damals gibt es beides.

Heute wie damals müssen wir unterscheiden.

Heute wie damals müssen wir uns entscheiden.

Nicht überall, wo Kirche drauf steht, ist GOTT drin.

Nicht jede fromme Rede ist GOTTES Wort.

Nicht alles, was gut klingt, ist göttlich.

Aber heute wie damals redet GOTT.

Heute wie damals ruft GOTT.

Heute wie damals liebt GOTT.

Heute wie damals rettet Seine Liebe vor dem Verderben.

Deshalb warnt sie auch davor und straft, was Verderben bringt.

GOTTES Liebe ist nur zusammen mit Seiner Gerechtigkeit und Heiligkeit zu haben.

Nur so ist sie echt.

¹⁴ Für das Neue Testament vgl. dazu auch 1. Kor 14,24-25!

So zieht GOTT Menschen zu Sich.
Denn Liebe sucht die Nähe des Geliebten.
Diese Liebe prägt, verändert, erneuert und macht heil.
Und wer mit GOTT in Liebe verbunden ist, hört IHN.
Aus diesem Hören kann ein Reden werden,
das andere zum GOTT der wahren Liebe zieht.
Das kann wie Feuer brennen. Das kann hammermäßig zerschlagen.
Und doch wird so aufgerichtet, was für immer besteht.
*Am Ende der Tage wird's jeder erkennen,*¹⁵
sagt GOTT durch Seinen prophetischen Boten.
Doch selig ist, wer's jetzt schon sieht
und nicht mehr vor der Wahrheit flieht.

Predigtlied: EG 198,1-2

Gebet

GOTT – Du bist Liebe.
Liebe in Wahrheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit.
Und so ist Dein Wort.
Hilf uns, es zu hören und es von dem zu unterscheiden, was nicht Dein Wort ist.
Hilf uns, es zu sagen,
auch wenn sich an ihm die Geister scheiden
und nicht jeder einverstanden sein wird.

Wir bitten für die Verkündigung in unserer Kirche und in unseren Gemeinschaften
und Gemeinden, dass sie im Geist der Wahrheit geschieht und Dein Wort ehrt.

Wir sind so vielen Stimmen ausgesetzt
und Information und Manipulation sind oft dicht beieinander.
Hilf uns zu sortieren und verantwortlich mit den Medien umzugehen.
Zeige uns bitte, welchen Stimmen wir uns aussetzen
und welchen wir uns verschließen sollten.
Erbarme Dich über alle Verwirrung.
Hilf uns, Lügen zu durchschauen, Ablenkungen zu erkennen
und Täuschungsmanöver zu entlarven.

Schenke und bewirke durch Deinen Geist eine neue Liebe zur Wahrheit,¹⁶
dass wir sie suchen, schätzen, hochhalten und bekennen!

Wir bitten für die Arbeit unserer Regierung,
dass Gerechtigkeit gefördert wird
und die Wahrheit immer wieder ans Licht kommt.

Und lass bald Dein Reich, Deine Regierung anbrechen,
in dem der Himmel in Wahrheit und Liebe regiert über alles.
(Darum beten wir gemeinsam: *Unser Vater im Himmel...*)

¹⁵ Vers 20

¹⁶ vgl. 2. Thess 2,10!!!